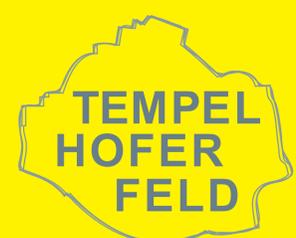
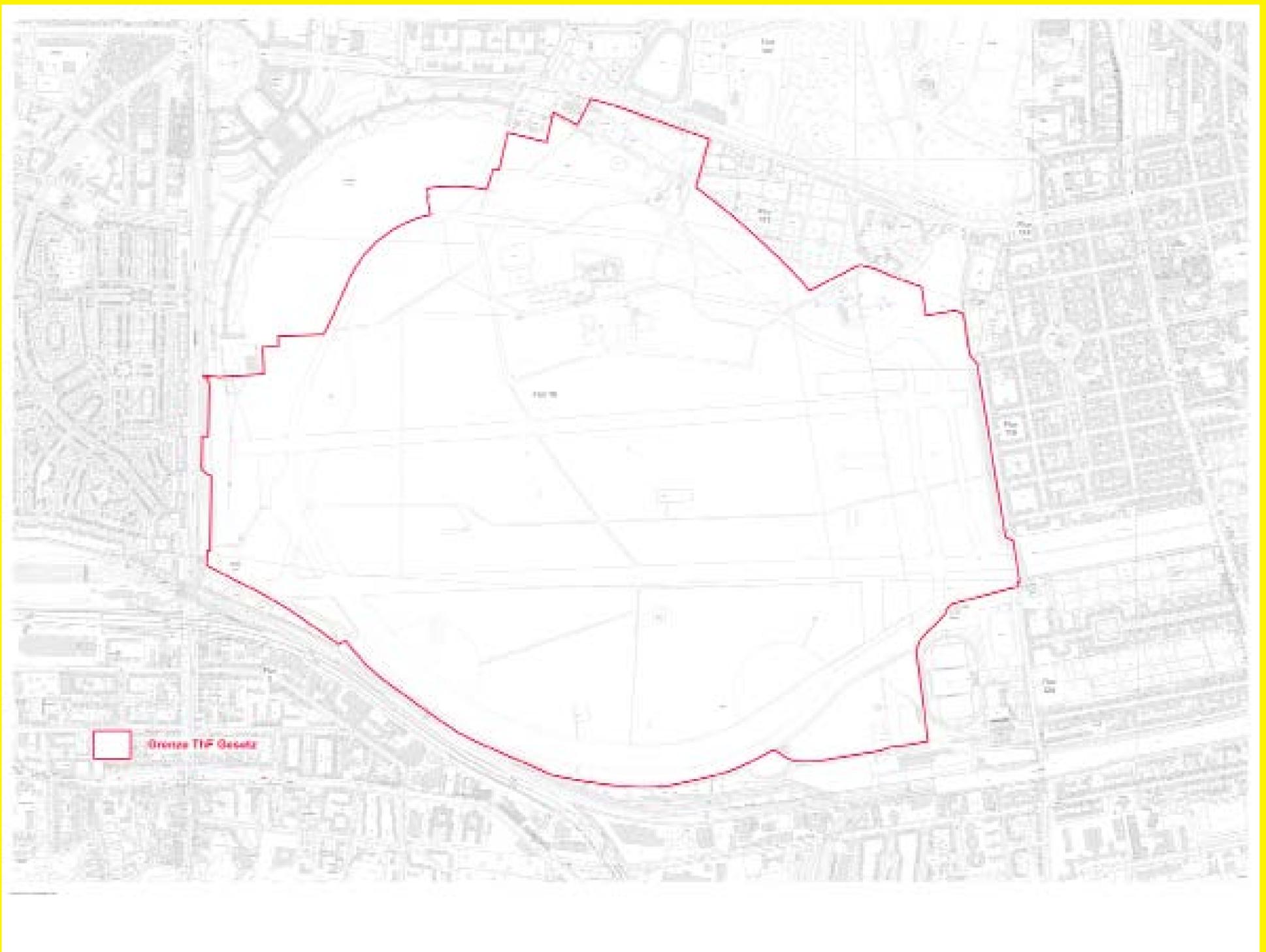


# TEMPELHOFFER FELD UMRISSKARTE, 2014

*mit Geltungsbereich des Gesetzes zum Erhalt  
des Tempelhofer Feldes*



# TEMPELHOFFER FELD

## LUFTBILD, 2014

*mit Geltungsbereich des Gesetzes zum Erhalt  
des Tempelhofer Feldes*

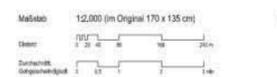


# TEMPELHOFFER FELD BESTANDSKARTE, 2014



Bestandsplan Tempelhofer Feld,  
Entwurfsstand im Bearbeitungsprozess  
Stand: 12.12.2014

- Geltungsbereich Tempelhofer Feld Gesetz
- Grenze zentraler Wiesenbereich laut Tempelhofer Feld Gesetz
- Gebäude Bauliche Anlagen
- Zaun
- Holzpfähle
- Asphalt und Beton
- Kunststoffbelag
- Basaltplatten
- Pflaster, Platten, Schotter
- Sandfläche
- Sportfläche
- Wiesenmäh intensiv
- Wiesenmäh mäßig intensiv
- Wiesenmäh extensiv
- Ehemaliger Feuerlöschteich, Betonwanne
- Einzelbaum
- Gleise
- Pionier- und Zwischennutzungsflächen
- Grillfläche
- Hundeauslaufgebiet
- Böschung
- WC
- Gastronomie
- Infopunkt
- ◀ Eingänge
- Abfallbehälter

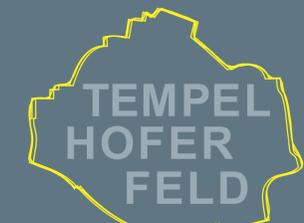


Herausgeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, GrünBerlin GmbH

Planer/Entwerfer: Planergemeinschaft Kuhlmann wG

Karten-  
grundlagen:

- GrünBerlin GmbH, Bestandsplan Vermessung Tempelhofer Feld, Stand 28.8.2014
- Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, Gesetz über den Erhalt des Tempelhofer Feldes vom 14.6.2014
- Tempelhofer Projekt GmbH, Pionierfeld Tempelhofer Damm, Stand 31.1.2011
- Tempelhofer Projekt GmbH, Pionierfeld Ostendstraße, Stand 25.1.2011
- Tempelhofer Projekt GmbH, Pionierfeld Columbiendamm, Stand 7.6.2011
- GrünBerlin GmbH, Tempelhofer Feld, Pflegekonzept 2014, Stand 11.6.2014
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, TOPGIS Landschaftsplanung, Ökologie & Planung, Tempelhofer Flugfeld, Machbarkeitsstudie Berlin, Karte Oberflächennutzungen
- GrünBerlin GmbH, Standard-Abfallbehälter, Stand Oktober 2014
- GrünBerlin GmbH, Besucherinformation, Stand Oktober 2011



# Öffentlichkeitsbeteiligung Entwicklungs- und Pflegeplan

*nach dem Gesetz zum Erhalt  
des Tempelhofer Feldes,  
Volksentscheid vom 25. Mai 2014*



TEMPEL  
HOFER  
FELD

# Was ist das Tempelhofer Feld?

## Daten und Fakten

**386 HEKTAR**  
*Flughafen Tempelhof*  
(Flughafengebäude und Flugfeld)

**303 HEKTAR**  
*Freifläche Tempelhofer Feld*

**200 HEKTAR**  
*Zentraler Wiesenbereich für Biotop  
und Artenschutz*

**2 [Landebahnen](#)** Südliche Rollbahn Länge 2,2 km x Breite 55 m; Nördliche Rollbahn Länge 2,1 km x Breite 43 m

**32 [Gebäude](#)**

**9 [Eingänge](#)** 2 Tempelhofer Damm, 2 Columbiadamm, 5 Oderstraße

**13 [Pionierprojekte auf 3 Pionierstandorten](#)** Tempelhofer Damm, Columbiadamm, Oderstraße

**2.000.000 [Besucher](#)** jährlich, Tendenz steigend

**Unzählige [schützenswerte Arten](#)** *Brutvögel* Feldlerche, Bachstelze, Hausrotschwanz, Nachtigall, Haussperling, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Grünspecht, Steinschmätzer, Stieglitz, Grauammer, Amsel, Ringeltaube, Mäusebussard, Elster, Neuntöter, Blaumeise, Nebelkrähe, Kohlmeise, Klappergrasmücke, Mönchsgrasmücke, Dorngrasmücke, Grauschnäpper, Wachtel  
*Tagfalter und Widderchen* Resedafalter, Schwalbenschwanz, Grünwidderchen *Unzählige Heuschrecken und Grillen, Echte Eidechsen*  
*Zauneidechse Flora und Vegetation* Zierliches Schillergras, Finger-Steinbrech, Gemeine Grasnelke, Dolden-Spurre, Sand-Strohblume

**3 [Bezirke](#)** Tempelhof-Schöneberg, Kreuzberg-Friedrichshain, Neukölln

**800.000 [Menschen](#)** (Einzugsgebiet)

**250.000 [Arbeitsplätze](#)** (Einzugsgebiet)

**9 [Gebäude in der Stadtsilhouette](#)** Kirche am Südsterne, St.Johannes-Basilika, Radarturm, Wasserturm, Sehittik-Moschee und Minarette, Ullsteinhaus, Gasometer, Fernsehturm, Bahlsenhaus

**1 [Volkspark](#)** Hasenheide

**4 [Sportanlagen](#)** Turngemeinde in Berlin 1884 (ältester Sportverein Berlins), Werner-Seelenbinder-Sportpark, Sommerbad Neukölln (Columbiabad) und Eisstadion Neukölln

**4 [Kleingartenanlagen](#)** Kolonie am Flughafen im Norden, Kolonie Tempelhofer Berg im Südwesten, Kolonie Neuköllner Berg im Südosten und Kolonie Odertal im Osten

**1 [Flughafengebäude](#)** mit 300.000 qm Bruttogeschossfläche und 1,2 km Länge

**100 [Jahre](#)** Fluggeschichte (zivile und militärische Nutzung)

**3 [U-Bahnlinien](#)** U-7, U-6 und U-8

**1 [Verkehrsknotenpunkt](#)**

**7 [Buslinien](#)** 104, 140, 148, 166, 248, 246 und 344

**1 [Autobahn](#)** BAB 100

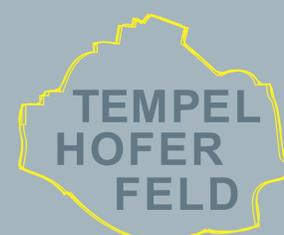
**1 [stillgelegtes Bahngleis](#)** auf dem Tempelhofer Feld

**1 [S-Bahnhof](#)** Tempelhof

**1 [Bürgerentscheid](#)** 2009

**2 [Volksentscheide](#)** 2008 und 2014

**1 [Volksgesetz](#)** Das Tempelhofer-Feld-Gesetz, Juni 2014



# GESCHICHTE

## Anfänge bis Beginn 20. Jahrhundert

Die Anfänge

12. Jahrhundert bis 1736

18. Jahrhundert bis Anfang 20. Jahrhundert

20. Jahrhundert, die Zwanziger

Die **natürliche Landschaft** einer glazialen Insel-Hochfläche über dem Urstromtal wird als „Teltow“ bezeichnet. Der Grundwasserstand steht bei 12–14 m unter der Bodenoberfläche.

Die Gemarkung **Tempelhof** (bis zum heutigen Landwehrkanal reichend) und umliegender Dörfer wird im 12. Jahrhundert dem **Templerorden** überlassen. Nach dessen Auflösung durch den Papst im 13. Jahrhundert übernimmt der Johanniterorden. Die Stelle der Verwaltung des Ordens lag gegenüber dem heutigen Tempelhofer Rathaus und währte bis 1736. Die Spuren dieser Zeit sind heute noch sichtbar: Der Bezirk Tempelhof trägt daher das Templerkreuz, der Bezirk Neukölln dagegen das Johanniterkreuz als Wappen. Das seit 1920 existierende Kreuzberg führt das Deutsche Kreuz, als Relikt der napoleonischen Befreiungskriege.

Seit 1736 ist das Tempelhofer Feld im Eigentum des Fiskus, der König von Preußen beschließt eine Nutzung als **Militärstandort**. Der untere Teil wird zunehmend als Garnison ausgebaut, während das Tempelhofer Feld bis 1918 als **Manöver-Feld** im Einsatz ist. Im Zuge der Demilitarisierung, die der Niederlage des 1. Weltkriegs folgt, erobern sich zunehmend die „gewöhnlichen“ Berlinerinnen und Berliner das Tempelhofer Feld für **Freizeit, Sport und Erholung**. Schnell etablieren sich: Galopprennbahn, Volkspark und ein Sportplatz.

Aber auch die **Luftfahrt** spielte auf dem Tempelhofer Feld eine immer größere Rolle. Im Bereich der bestehenden Garnisonskasernen führt das Luftschiffbataillons waghalsige **Ballonversuche** durch. Ein besonders aufregendes Jahr war **1909: Graf Zeppelin**, die Gebrüder Wright und der Abenteurer Hubert Latham unternahmen Flugversuche über dem östlichen (=heutigen) Tempelhofer Feld.

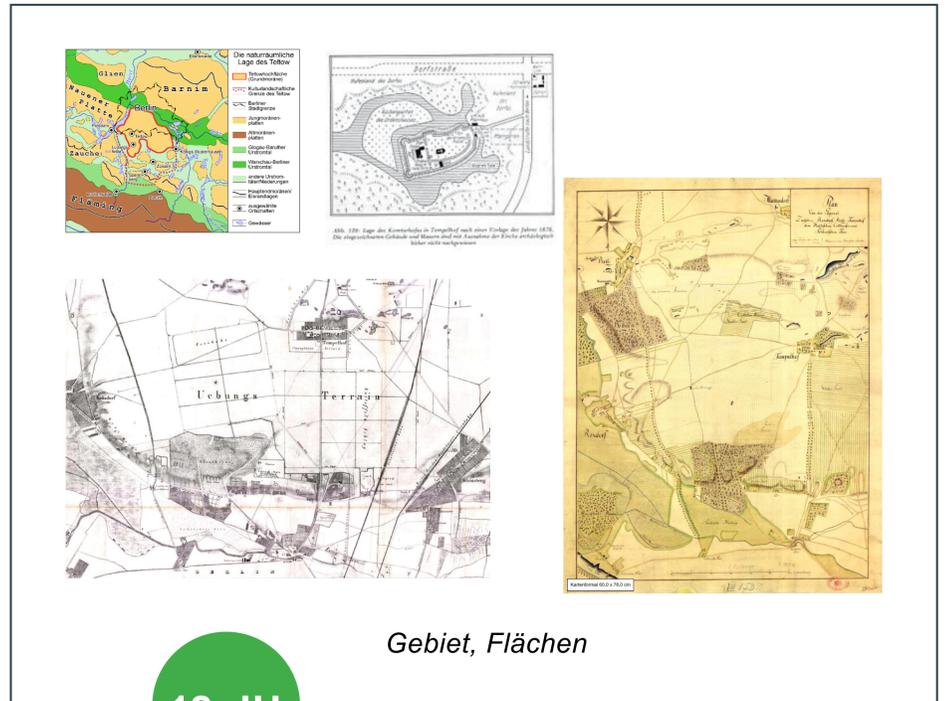
**1911** verkauft der Preußische Militärfiskus den westlichen Teil des Tempelhofer Feldes an die Gemeinde Tempelhof um eine neue Besiedelungsfläche **Neu-Tempelhof** zu erschließen. Vorgesehen war eine Bebauung bis zu vier Stockwerken. Zu sehen am Platz der Luftbrücke und am Kaiserkorso.

**1913** begann die Stadt Neukölln mit der Anpflanzung einer ca. 20 m breiten **Schutzpflanzung** parallel zur **Oderstraße**. Grund war der Schutz vor „**wehenden Sanden**“ des Tempelhofer Feldes.

Die rückkehrenden Soldaten aus dem 1. Weltkrieges nutzen mit ihren Familien die entstehenden **Kleingartensiedlungen**. Auch deutsche Vertriebene aus Oberschlesien erhielten auf dem Reichsgelände eine Unterkunft. Im östlichen Randstreifen wird **1924** der **Neuköllner Sportpark** mit einer Vielfalt aus Sportplätzen, Planschbecken und botanischen Anpflanzungen angelegt.

Berlin entwickelte sich zu **Groß-Berlin**. Ein weit-sichtiger Baustadtrat Dr. Adler verfolgte die Idee einen **städtischen Zentralflughafen** anstelle eines Messestandortes am ungenutzten und demilitarisierten Tempelhofer Feld anzulegen. Die Stadt Berlin kaufte einen Teil des östlichen Tempelhofer Feldes und startete **1923** mit einem **Flugbetrieb**.

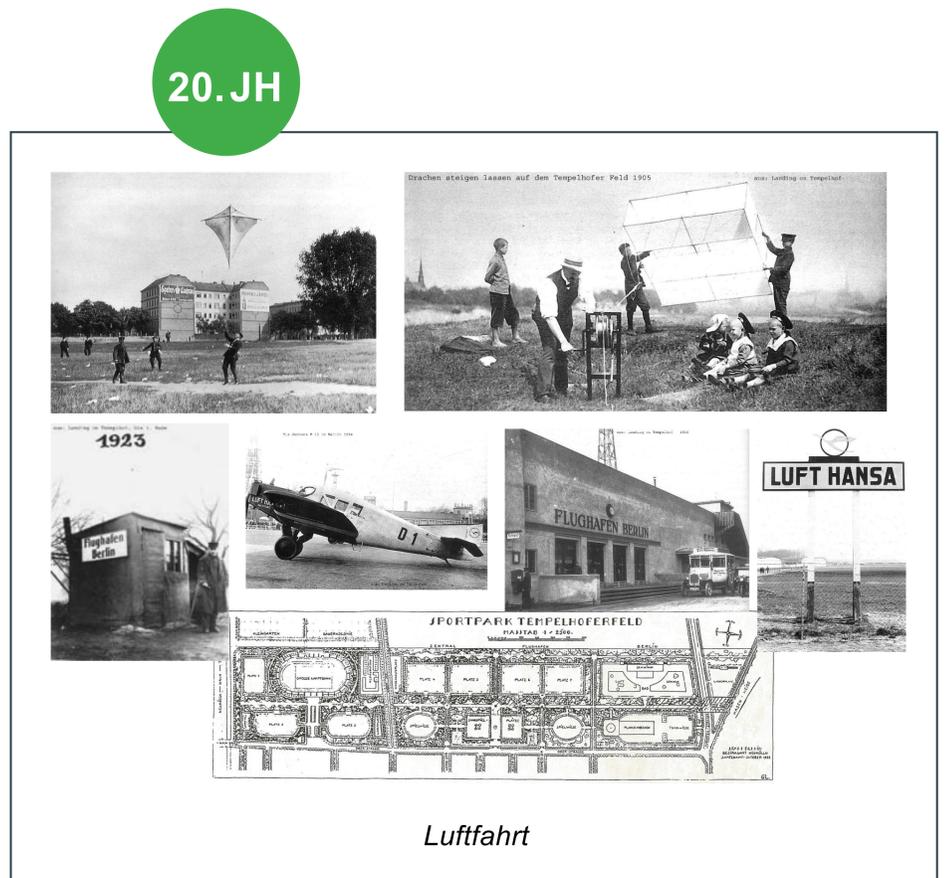
Der erfolgreiche Flugbetrieb führte **1926** zum **Ausbau des Flughafens** mit zwei großen Flugzeughallen im **Bauhausstil** gehalten. Der Flughafen Tempelhof entwickelte sich zu einem **europäischen Luftfahrtsstandort**. Die Ausbaustufe kam bereits in wenigen Jahren ans Ende ihrer Kapazität.



Gebiet, Flächen



Gelände, Nutzung



Luftfahrt

# GESCHICHTE

## 1933 bis 1945

1933 bis 1945

Kurz nach **Machtübernahme der Nationalsozialisten** setzte die Einrichtung „wilder“ **Konzentrationslager** zur Ausübung von **Terror** ein. Ein leerstehendes Garnisonsgefängnis etablierte sich zügig zum einzigen Konzentrationslager auf Berliner Boden. In der Zeit des **Konzentrationslager Columbiahaus** von **1934 bis 1936** wurden ca. 10.000 Menschen unter grausamen Umständen inhaftiert und gefoltert. Der Abriss des Gebäudes erfolgte 1938. Ein **Mahnmal** gedenkt der Opfer am Columbiadamm.

Der **Neubau des Flughafens** begann ab 1934 unter der Leitung von **Prof. Sagebiel** (zusammen mit dem Reichsluftfahrtministerium). Es entstand der noch heute existierende, damals **größte Bau der Welt**. 1937/38 wurde der Rohbau fertig. Die Dächer und der innere Ring waren für Zuschauerveranstaltungen und zur **öffentlichen Nutzung** geplant.

Vom Architekten Foster 2004 als **Mutter aller Flughäfen** bezeichnet und mit dem Historischen Wahrzeichen der **Ingenieurbaukunst** 2011 durch die Bundesingenieur-kammer ausgezeichnet. Die Gebäude stehen unter **Denkmalschutz**.

1938 zogen die staatliche **Lufthansa** und die **Reichspost** ein. Ab 1940 übersiedelte die **Rüstungsproduktion der Weserflug** ins Flughafen-gebäude. Die Weserflug produzierte von 1940 – 1945 im Rohbaugebäude des Flughafens Flugzeuge, da nach Auffassung des Reichsluftfahrtministeriums Lemwerder, Niedersachsen als zu unsicher galt.

Die zur Produktion benötigten Arbeitskräfte wurden aus den okkupierten Ländern zwangsverpflichtet. Zur Arbeitssicherung wurden ca. 3.500 **Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter**, besonders aus Osteuropa, rekrutiert. Es herrschten primitive Lebensbedingungen. Die Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter wurden wie **Gefangene** behandelt. Kurz vor der Eroberung durch die sowjetischen Truppen wurden diese **Zwangsarbeiterlager** aufgelöst, der Verbleib der gefangenen Arbeitskräfte ist ungewiss.

Nach der Eroberung des Flughafens Tempelhof durch sowjetische Truppen am 25. April 1945 wurde der Flughafen nach Abschluss des Jalta-Abkommens im Juli 1945 den **Alliierten Kräften** übergeben, die den Flughafen Tempelhof bis zu ihrem Abzug 2003 nutzten.

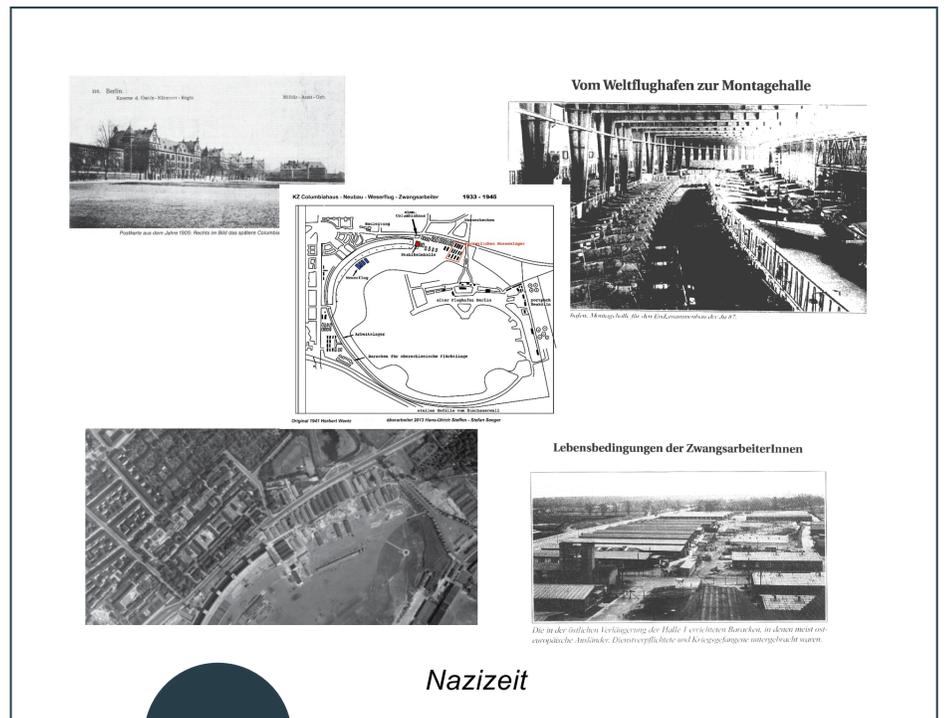
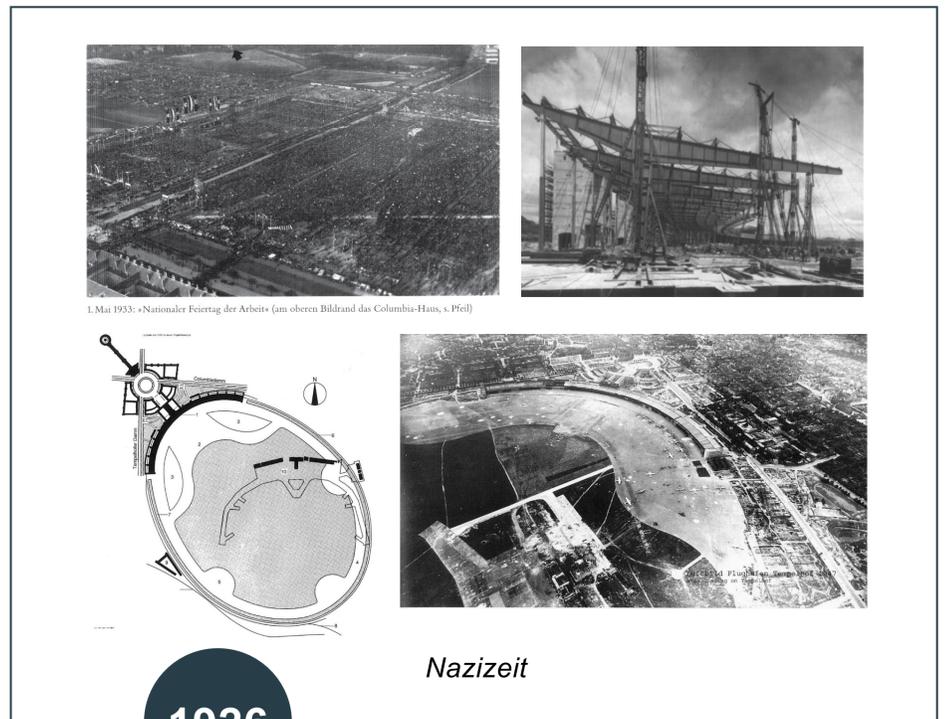
Nach Instandsetzung und Errichtung einer provisorischen Lochblechlandebahn flogen der amerikanische Präsident und der britische Premierminister zur Potsdam-Konferenz der Siegermächte in Tempelhof ein.

Die Sowjetunion verursachte mit der **Berliner Blockade 1948/1949** eine ernsthafte Versorgungssituation im westlichen Teil Berlins. Die **Alliierten Kräfte** reagierten mit einer **Luftbrücke**, die neun Monate lang Berlin mit Brennstoffen und Nahrungsmitteln aus der Luft versorgte. Eine zweite Landebahn in Tempelhof war nötig, die Briten nutzten den Flugplatz Gatow und die Franzosen bauten den Flughafen Tegel. Die Berliner Blockade war der Beginn der **Teilung Berlins in Ost und West** bis zur politischen Wende im November 1989.

Das nur im Rohbau fertiggestellte Flughafengebäude wurde seitens der Amerikaner soweit nötig instand gesetzt und als **Militärstandort** im amerikanischen Sektor von 1946 bis 2003 errichtet. Die parallel **zivile Nutzung** als **internationaler Passagierflughafen** folgte von 1946 bis 1975 und nach einer Unterbrechung von 1985 bis 2008.

1945

ab 1945



1926

1933

1941



# GESCHICHTE

ab 1945 bis heute

Fortsetzung →  
ab 1945

Nach dem Mauerbau und der Teilung der Stadt begann eine Ära, in der die Luftkorridore zu Nabelschnüren der Metropole wurden. Der Passagier-Luftverkehr entwickelte sich rascher als erwartet. Zudem war dieser die einzige Möglichkeit, ohne Kontrollen durch die DDR von Westberlin nach Westdeutschland zu gelangen. Für die Flüchtlinge aus der DDR war es die einzige Reismöglichkeit, da sie West-Berlin nicht auf dem Landweg verlassen konnten. Ab den 50er Jahren nahm die Zahl der Flüchtlinge/ Ausreisenden aus der DDR stetig zu. Der Flughafen Tempelhof galt als **Tor zur Freiheit**.

Im Konsensbeschluss von **1996** legte der Berliner Senat fest, gemeinsam mit der Bundesregierung sowie der Länder Berlin und Brandenburg zugunsten eines Single-Airports Schönefeld umzusetzen und damit schließlich das Ende des Flugbetriebes auf dem Flughafen Tempelhof einzuleiten. Mit der Entscheidung einen neuen Flughafen für den Großraum Berlin in Schönefeld zu bauen, ging die **Schließung Tempelhofs** in **2008** einher. Ein erster Volksentscheid **2008**, initiiert von der ICAD mit dem Ziel den Flughafen als Flugstandort zu erhalten, scheiterte, zeigt aber die bis heute anhaltende starke emotionale Bindung vieler BerlinerInnen an den Flughafen Tempelhof. Der Flugbetrieb wurde am 31.10.2008 eingestellt. Mehrfache Klagen blieben erfolglos.

Das Aktionsbündnis be-4-tempelhof initiierte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg ein **Bürgerbegehren** in **2009** zur Aufrechterhaltung des Flugbetriebes für Notfälle. In der Gegenposition die Gruppe Squat Tempelhof, deren Ziel die Öffnung des Feldes für die Öffentlichkeit wie der Hinweis auf die laufende Gentrifizierung der Bezirke war. Am **8. Mai 2010** wurde das **Tempelhofer Feld** der Berliner Bevölkerung als Freizeit-, Sport- und Erholungsfläche **zugänglich** gemacht. Zuvor erfolgte eine Sicherung der Anlagen und der Naturflächen.

Die **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt** plante auf dem Tempelhofer Feld unter dem Marketingnamen „Tempelhofer Freiheit“ eine **Bebauung** des Feldrandes umzusetzen. Auf der größten innerstädtischen Freifläche Berlins sollte das innerstädtische Flächenpotenzial für die typische Berliner Mischung genutzt werden: für innerstädtisches Wohnen, Arbeiten und Freizeit in attraktiven, grünen und lebendigen Quartieren. Der Masterplanentwurf sah vor, die Start- und Landebahnen zu erhalten und damit den Flughafencharakter zu bewahren. Gleichzeitig sollte die Gestaltung eines innovativen neuen Parks ermöglicht werden, in dem vielfältige neue Nutzungen möglich sind. 230 ha sollten frei bleiben für: Sport, Freizeit und Erholung, mit neuen Fuß- und Radwegeverbindungen, schattenspendenden Bäumen, Naturschutz- und Ruhezeiten, Raum für partizipatorische Projekte und Pioniernutzungen sowie historischen Informationen über den ehemaligen Flughafen Tempelhof.

Im September **2011** gründete sich die **Bürgerinitiative 100 % Tempelhofer Feld** gegen die geplante Bebauung der Senatsverwaltung. 2012 beantragte „100% Tempelhofer Feld“ einen neuen Volksentscheid mit einem eigenen Gesetzesentwurf als Wahlvorschlag. Nach dem Durchlaufen aller notwendigen politischen Stufen: zum einen im Winter 2012/13 mit einem Antrag auf ein **Volksbegehren** (15. September 2013–15. Januar 2014), erfolgreich mit 185.328 (1774.117 notwendig) abgegebenen Unterschriften und zum anderen am 25. Mai **2014** mit dem **Volksentscheid**. Erfolgreich mit einer Wahlbeteiligung von 46,1 Prozent (25 Prozent notwendig) und einer **Zustimmung** von 64,3 Prozent (739.124 Stimmen) der stimmberechtigten Bevölkerung Berlins.

Am **26. Juni 2014** ist das **Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes** in Kraft getreten. Kurz auch Tempelhofer Geld-Gesetz oder ThFG genannt.

1996

2008

2010

2011

2014



1945

Nachkriegsnutzung



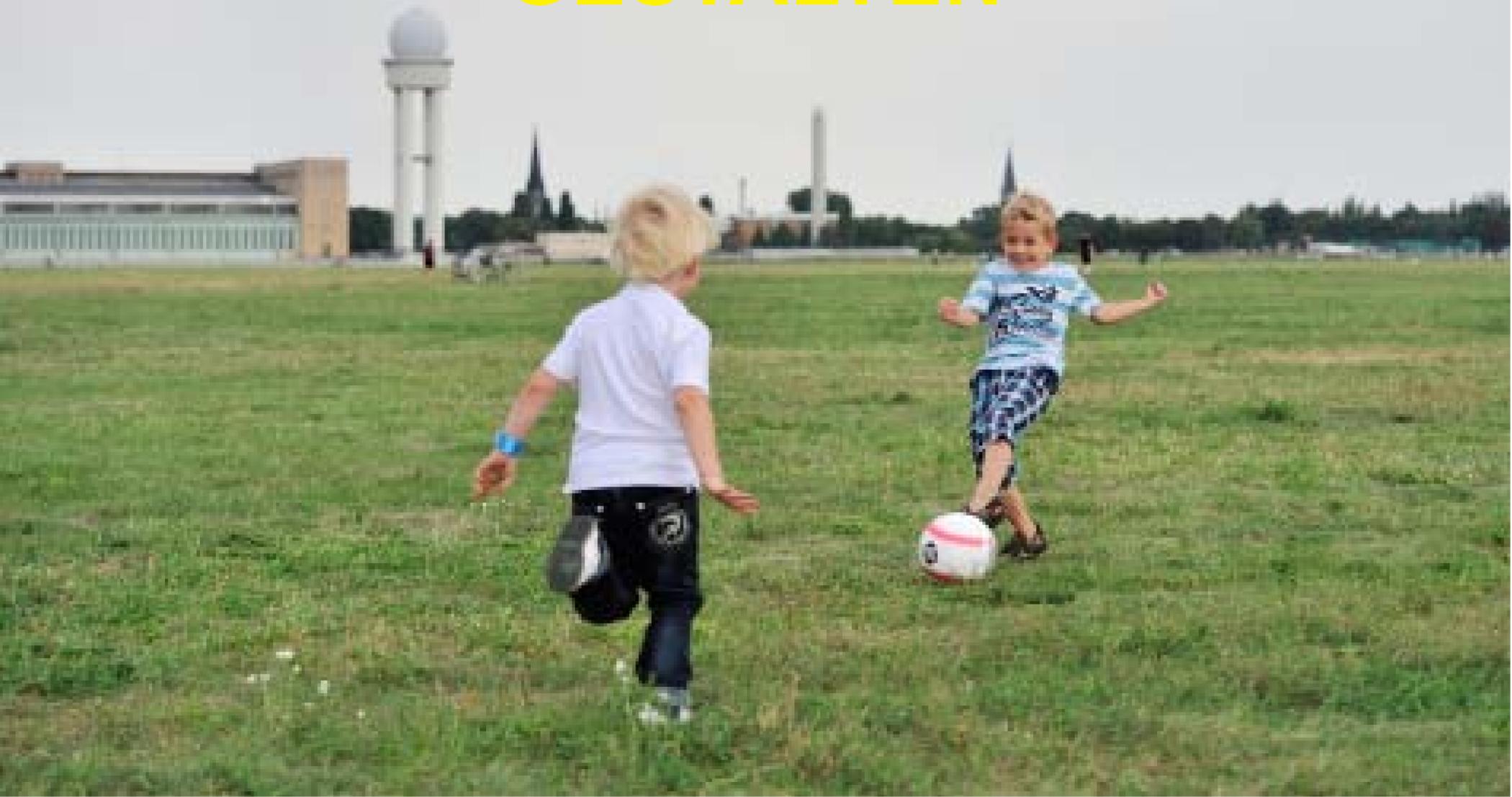
1996-2014

Entwicklungsplanung



Volksentscheide

# ZUKUNFT GESTALTEN



# WAS MACHT DAS TEMPELHOFER FELD SO EINZIGARTIG?

## DAS TEMPELHOFER- FELD-GESETZ (SEIT JUNI 2014 IN KRAFT)

*Die besondere Qualität dieses einmaligen Ortes  
ist im Tempelhofer-Feld-Gesetz (ThFG)  
in „§ 3 Gegenstand des Schutzes und  
der Erhaltung“ beschrieben (Auszug):*

—> 1.

Der Wert des Tempelhofer Feldes für die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes liegt im Wesentlichen in den Wiesenflächen ...

—> 2.

Die besondere, schützenswerte Eigenart und Schönheit der Landschaft des Tempelhofer Feldes liegt in seiner räumlichen Weite und in der Offenheit der Sichtbeziehungen über große Entfernungen, die einzigartig für eine Großstadt sind ...

—> 3.

Der Erholungswert des Tempelhofer Feldes für die Menschen ergibt sich aus der sinnlichen Wahrnehmung der Landschaft und der unbefruchteten Bewegungsmöglichkeiten über große Entfernungen auf befestigten und unbefestigten Flächen, die ausnahmslos und unentgeltlich allen Personen sozialen Gruppen zugänglich sind ...

—> 4.

Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Tempelhofer Feldes bezieht sich auf alle Landschaftsbestandteile, die von der Geschichte des Gebietes zeugen. Die Gesamtheit aus Feld und Flughafengebäude, ergibt ein einmaliges und erhaltenswertes Ensemble ...

—> 5.

Das Tempelhofer Feld gibt Anlass, der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken, da Teile des Gebietes als Konzentrations- und Zwangsarbeitslager Ort schwerer Menschenrechtsverletzungen waren. Die Bedeutung dieser historischen Orte gilt es zu schützen.



# AUSGANGSLAGE UND RAHMEN

*Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThFG),  
Volksentscheid vom 25. Mai 2014*

Das Gesetz trat am 24. Juni 2014 in Kraft und formuliert die Aufgabenstellung in Anlage 3, Beschreibung der Maßnahmen, Punkt 1:

„Für das Gebiet ist ein Entwicklungs- und Pflegeplan unter Partizipation der Bevölkerung aufzustellen, der die Belange der im Gesetz definierten Schutz-, Erhaltungs-, Bewahrungs- und Pflegezwecke und Entwicklungsziele beinhaltet, die naturschutzfachlichen Belange regelt und organisiert und als Basis für die Umsetzung der Freizeitaktivitäten und Nutzungsansprüche der Bevölkerung dienen kann.“

Das Gesetz gibt den Rahmen der Beteiligung vor und definiert den Auftrag!

## THEMEN

*des Entwicklungs- und Pflegeplans (EPP)*

Konkretisierung des Leitbildes ThFG

Entwicklung und Pflege

Natur, Geschichte, Freizeit, Veranstaltung

Auslegung des Gesetzes zum Erhalt  
des Tempelhofer Feldes

Bürgerschaftliches Engagement/  
Zusammenarbeit Bürger – Verwaltung

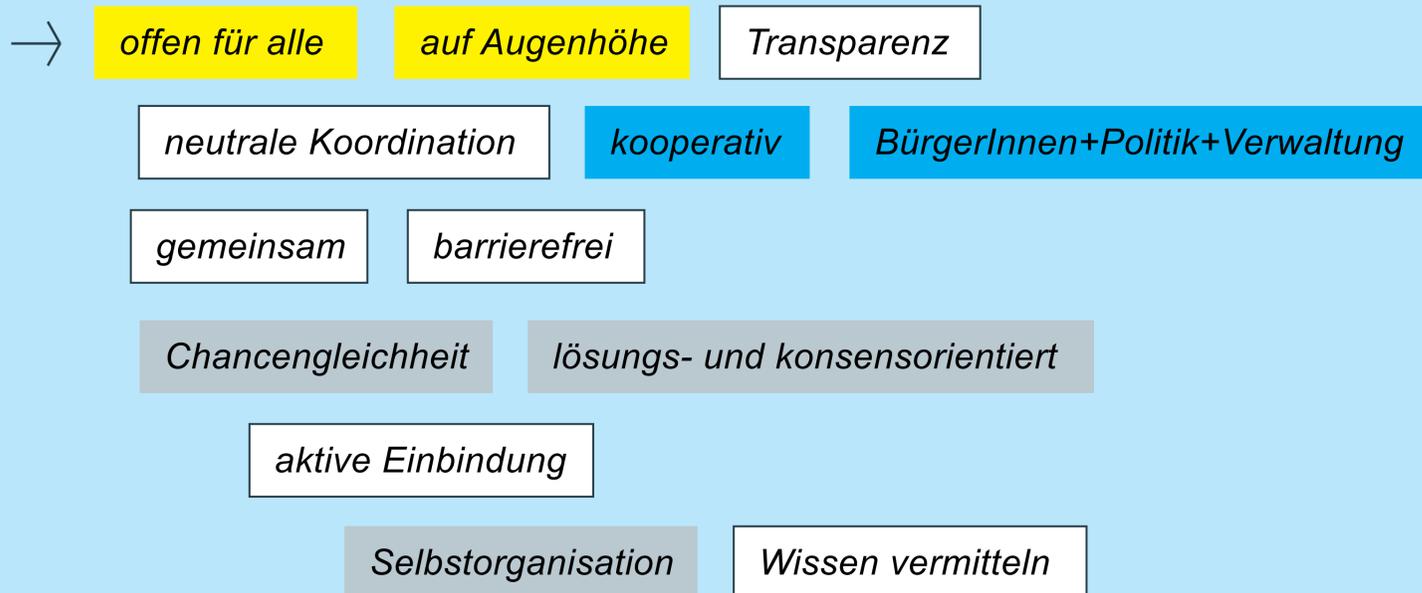
Gestaltung  
und Nutzung

**EPP**

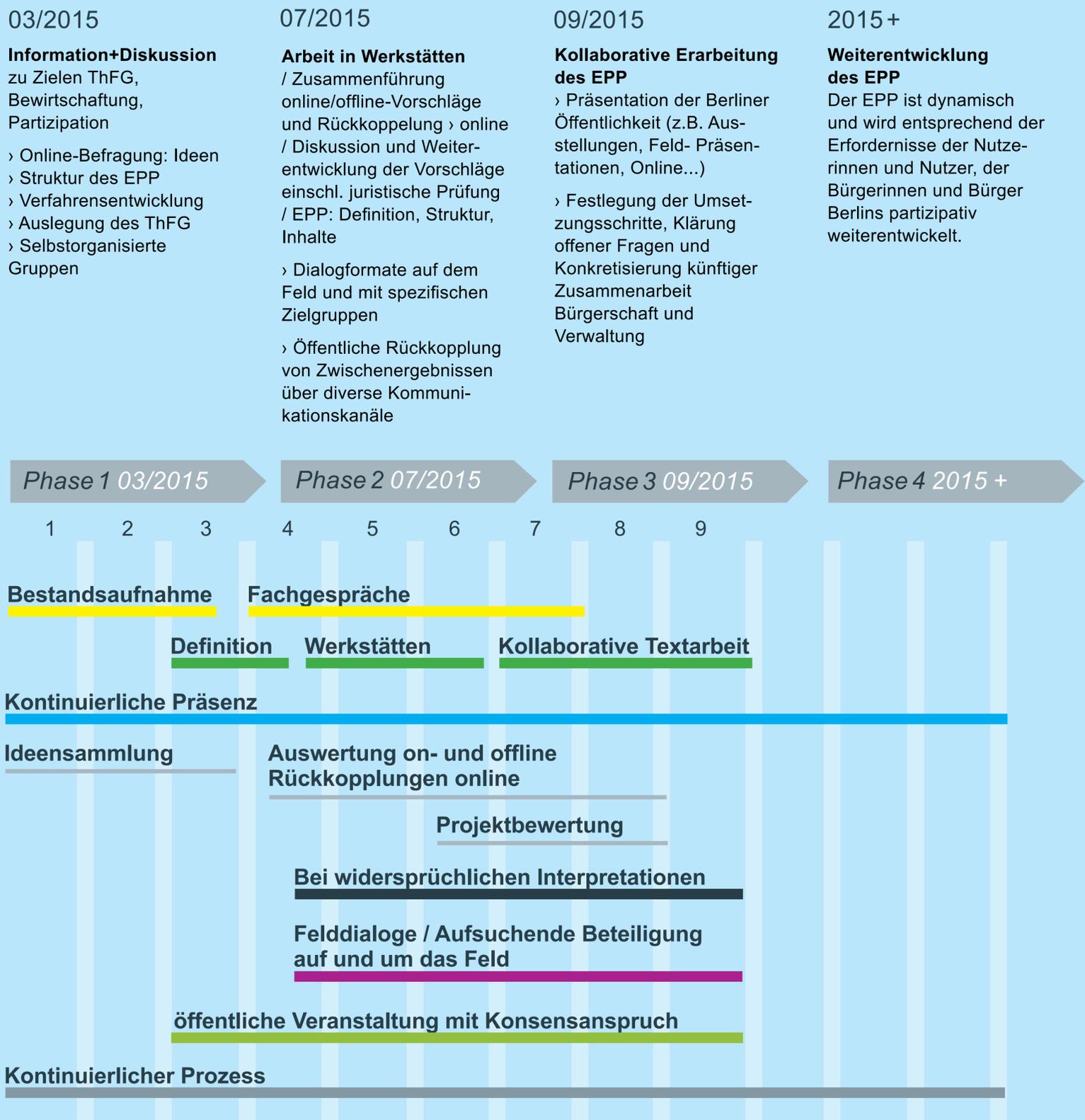
# QUO VADIS



# GEMEINSAME WERTE CHARTA DER BETEILIGUNG



## Detailplan



**BALANCE**  
**AKT**



**BALANCE**  
**AKT**



**BALANCE**  
**AKT**

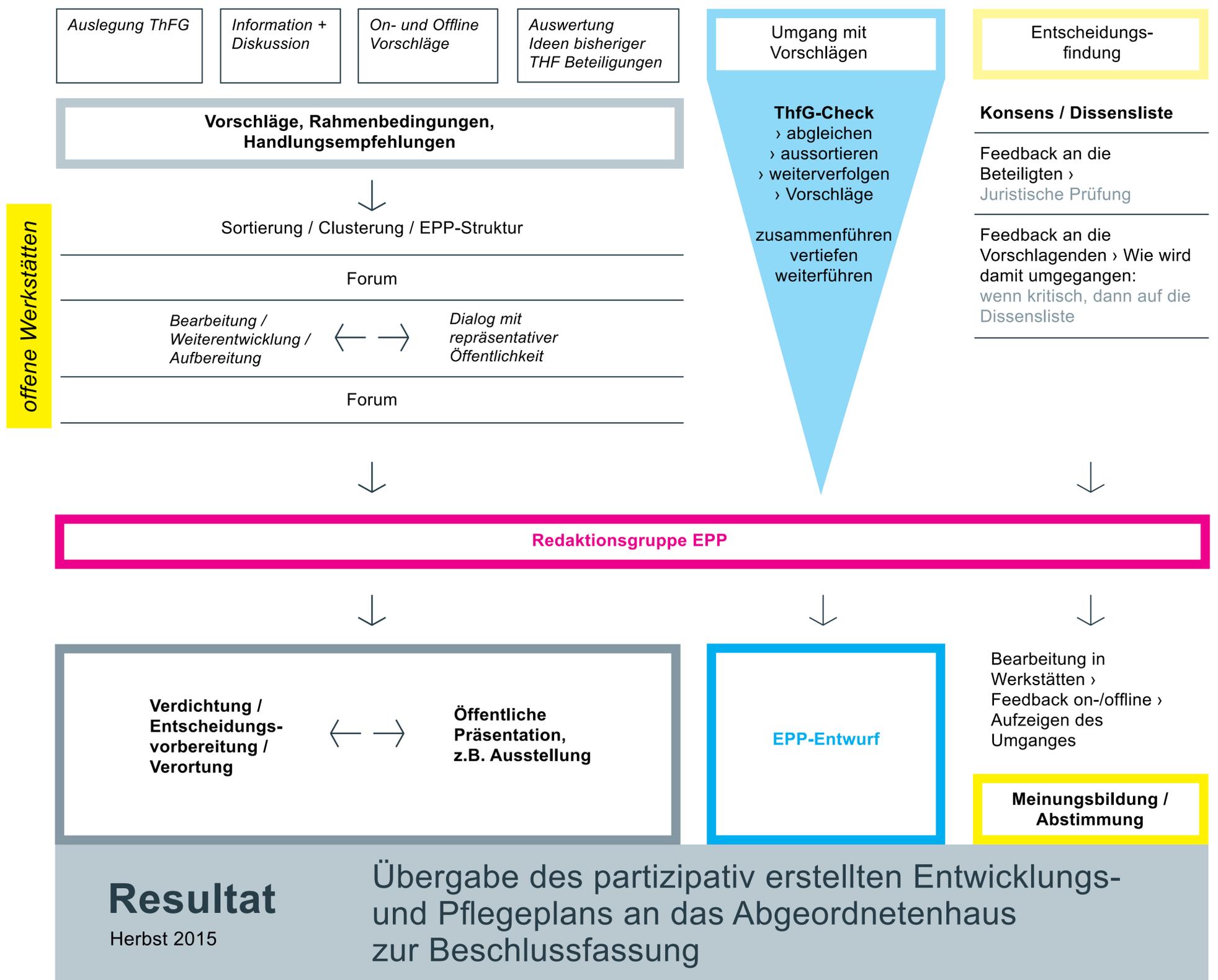




**BALANCE**  
**AKT**

# INHALTLICHE ABLAUFSTRUKTUR

für den Entwicklungs- und Pflegeplan



**„Die gemeinsame Erstellung des Entwicklungs- und Pflegeplanes ist ein ergebnisoffener und dynamischer Beteiligungsprozess, der allen Berlinerinnen und Berlinern offensteht.“**

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Tempelhofer Feld erfolgt mit Bürgerinnen und Bürger und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Unter einer externen Verfahrenskoordination in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und weiterer betroffener Senatsverwaltungen, der Grün Berlin GmbH, der Tempelhof Projekt GmbH, den Anrainerbezirken entsteht ein Entwicklungs- und Pflegeplan.

Der Beteiligungsprozess ist ein lernendes System, das auf zivile Konfliktbearbeitung, Demokratie-Entwicklung und politische Teilhabe ausgerichtet ist, die der gesamtstädtischen Bedeutung des Tempelhofer Feldes entspricht.

# VERANSTALTUNGEN

2014 / 2015	Großevent	Information	Information und Diskussion (I+D), Wissensvermittlung, Bestandsaufnahme	Workshops (WS), Redaktionsgruppen
August	<b>Vorbereitende Gespräche</b> mit den Stakeholdern, Aufsetzen einer (internen) Projektumfeldanalyse, Erstellen einer Bestandskarte, FAQ, Dokumentenauswertung bisheriger Studien und Gutachten, Website; wöchentliche Jour Fixes etc.			
September	<b>1. Veranstaltung</b> <b>27.9.2014</b> mit +-320 Personen (Zollgarage)			
Oktober	<b>Auswertung</b> und nachbereitende Gespräche mit den Stakeholdern, Online-Befragung etc.			
November	<b>2. Veranstaltung</b> <b>28.11.2014</b> mit +- 250 Personen (Haupthalle THF und Arbeitsräume)	<b>19.11.2014</b> Park-/Feldmanagement (Grün Berlin GmbH / SenStadt-Um) mit ca. 80-100 Personen	<b>7.11.2014</b> WS Verfahren I <b>20.11.2014</b> WS Verfahren II <b>25.11.2014</b> Online-Befragung	
Dezember			<b>10.12.2014</b> Geschichte/Gedenken I mit ca. 45 Personen <b>11.12.2014</b> Bürgerschaftliches Engagement mit ca. 30 Personen	<b>18.12.2014</b> WS Verfahrens III mit ca. 30 Personen
Januar			<b>15.01.2015</b> Aufgaben und Inhalte des Parkmanagements THF mit ca. 35 Personen <b>22.01.2015</b> Geschichte/Gedenken II mit ca. 45 Personen <b>27.01.2015</b> Naturschutz mit ca. 55 Personen	<b>09.01.2015</b> Redaktionsgruppe Verfahren, Arbeitsstruktur mit ca. 20 Personen <b>13.01.2015</b> Redaktionsgruppe Charta der Beteiligung / Umgang miteinander mit ca. 15 Personen <b>29.01.2015</b> Workshop Verfahren Entscheidungsfindung ca. 30 Personen
Februar			<b>12.02.2015</b> Freizeit / Sport / Erholung ca. 30-40 Personen <b>24.02.2015</b> Pioniere, Projekte, Pächter und Veranstaltungen +- 40-50 Personen	<b>19.02.2015</b> Workshop Inhalte EPP ca. 30 Personen
März			<b>05.03.2015</b> Bisherige Bürgerbeteiligung bis Volksentscheid ca. 40 Personen <b>19.03.2015</b> Gebäude und Altlasten ca. 40 Personen	<b>12.03.2015</b> Workshop THF – Schnittstellen zur Außenwelt aus der Innensicht ca. 30 Personen <b>26.03.2015</b> Workshop Struktur des EPP
April	kommende Veranstaltungen	<b>In der Zollgarage</b> <b>14. April 2015</b> → 18.00 –20.00 Uhr → Sport auf dem Tempelhofer Feld <b>16. April 2015</b> → 18.00 –20.00 Uhr → Lesung des Tempelhofer-Feld-Gesetzes <b>23. April 2015</b> → 18.00 –21.00 Uhr → Infoforum: Vorstellung der bisherigen Ergebnisse		
Mai		<b>8. Mai 2015</b> → 17.00 –21.00 Uhr → Workshopforum: Auftakt der thematischen Werkstätten (Ort offen) <b>21. Mai 2015</b> → 18.00 - 20.00 Uhr -> Geschichte/Gedenken III		

Details zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Websites

[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de) und  
[www.tempelhofer-feld.berlin.de](http://www.tempelhofer-feld.berlin.de)

#### Verfahrenskoordination und Öffentlichkeitsbeteiligung

Tilman Heuser  
E-Mail: [heuser@bund-berlin.de](mailto:heuser@bund-berlin.de)  
Evelyn Bodenmeier  
E-Mail: [bodenmeier@yahoo.de](mailto:bodenmeier@yahoo.de)  
Tel.: 030 9025-1174/1175  
Öffentliche Sprechstunde  
Mittwoch und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr

#### Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin  
Ursula Renker  
E-Mail: [ursula.renker@senstadtum.berlin.de](mailto:ursula.renker@senstadtum.berlin.de)  
Tel.: 030 9025-1330

#### Management und Pflege des Tempelhofer Feldes

Grün Berlin GmbH  
Columbiadamm 10, Turm 7  
12101 Berlin

#### Links

[www.tempelhofer-feld.berlin.de](http://www.tempelhofer-feld.berlin.de)  
[www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)  
[www.thf100.de](http://www.thf100.de)  
[www.thf33-45.de](http://www.thf33-45.de)

# ERGEBNISSE

Online- Dialog

## ONLINE-PLATTFORM WWW.TEMPELHOFER-FELD. BERLIN.DE/ ZWISCHENSTAND

zum 17. März 2015

1.799

registrierte Mitglieder

23418

(eindeutige) Besucher

304

Sachvorschläge mit Diskussionen

1.184

Kommentaren

4min19

Durchschnittliche Verweildauer

130 201

Seitenaufrufe (clicks)

920

Downloads

Quelle: Pikwik + Adhocracy 2.0

*Wesentliche Themen des online-Dialogs und der Veranstaltungen, in Stichpunkten zusammengefasst, sind:*

- / Die Eingriffe so gering wie möglich halten
- / Flexiblere Öffnungszeiten
- / Qualifizierung der Aufenthaltsqualität mit mehr Sitzgelegenheiten, mehr Toiletten, mehr Schatten und Sensibilisierung im Umgang mit Müll
- / Mehr und vielfältige Gärten, Streuobstwiesen und Naturerfahrung in Lerngärten
- / Wahrung der Biotope zum Erhalt und Steigerung der Vielfalt der Arten
- / Verbesserung der Zugänglichkeit durch Straßenübergänge, Ampeln, Fuß- und Radwege und attraktivere wie erleichtere Eingangssituationen
- / Wahrung der vielfältigen organisierten und nicht organisierten, sportlichen Aktivitäten bei gleichzeitiger Qualifizierung sportlicher Bereiche
- / Erinnerung und Gedenken ermöglichen
- / Einrichtung von Experimentierfeldern und Wissenstransfer
- / Soziale und technologische Innovationen ermöglichen
- / interkulturelle Verständigung und soziale Integration
- / Kulturelle und Bildungsangebote, Führungen und Workshops mit einem breiten Themenspektrum für alle Altersgruppen: Kunst, Kultur, Musik, Umweltpädagogik, Selbstmachen bis Demokratieentwicklung weiterentwickeln
- / Bürgerschaftliche Nutzung von Gebäuden
- / Mehr und buntere Gastronomie
- / Künftige Beteiligung der Berliner und Berlinerinnen bei der Unterhaltung und Weiterentwicklung

*Herausforderung*

- / Auslegung des Tempelhofer-Feld-Gesetzes
- / Verortung von Nutzungen (Zonierung) und Umfang der Nutzungen
- / Festlegung und Priorisierung von Maßnahmen
- / Definition der künftigen Öffentlichkeitsbeteiligung auf dem Tempelhofer Feld
- / langfristige Sicherung des Tempelhofer Feldes in seiner Gesamtheit.

**Folgehinweise** —> Die weitere Detailarbeit erfolgt in den thematischen Werkstätten, die ab dem 8.Mai 2015 in der Zollgarage tagen. Die Veranstaltungen sind für jederman offen und zugänglich.Details sind unter [www.tempelhofer-feld.berlin.de](http://www.tempelhofer-feld.berlin.de) erfahrbar.

# START ZIEL



# PRESSESCHAU

*Ab dem Volksentscheid/  
Die Öffentlichkeitsbeteiligung*

